



BEBAUUNGSPLAN NR. 5
DER GEMEINDE HOPFEN AM SEE ,
LANDKREIS OSTALLGÄU
FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN ENZENSBERG ,
ALT-HOPFEN UND BEBELE
(ENZENSBERG - SÜDOST)

MASSTAB 1 : 1000



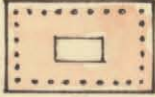







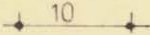
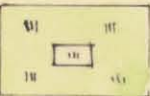
DATUM DER PLANFERTIGUNG : 8. 1. 1975 , GEÄN. 19.1.1975 , GEÄN. 14.4.1975

PLANFERTIGER : B. FELDPAUSCH , DIPL. ING. , 81 GARMISCH - P. , LUDWIG - THOMA - STR. 10

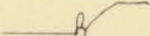


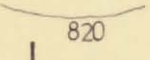
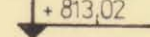
B. Felon

ZEICHENERKLÄRUNG

1 FÜR DIE FESTSETZUNGEN:

- 1.1  GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
- 1.2  FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND
- 1.3  BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF (HAUS DES GASTES)
- 1.4  ART DER BAULICHEN NUTZUNG: DORFGEBIET GEM § 5 BAUNVO
- 1.5  BAUGRENZE
- 1.6 I + U ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE, Z. B. 1 GESCHOSS + UNTERGESCHOSS
- 1.7  FIRSTRICHTUNG
- 1.8  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG
- 1.9  VERKEHRSFLACHEN
- 1.10  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- 1.11  FLÄCHEN, DIE MIT GEH-FAHR-UND LEITUNGSRECHT ZU BELASTEN SIND
- 1.12  VERBINDLICHE MASSE, Z. B. 10 m
- 1.13  GRÜNANLAGE

2 FÜR DIE HINWEISE:

- 2.1  BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- 2.2  GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- 2.3  VORHANDENE HAUPT-UND NEBENGEBÄUDE
- 2.4 77 FLURSTÜCKSNUMMERN, Z. B. NR 77
- 2.5  HÖHENLINIEN MIT HÖHENANGABE IN m ÜBER NN, Z. B. 820 m
- 2.6  HÖHENANGABE IN m ÜBER NN, Z. B. + 813,02

3 FÜR NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN:

- 3.1  LANDSCHAFTSSCHAFTSSCHUTZGEBIET MIT UMGRENZUNG

FESTSETZUNGEN DURCH TEXT

1 Baugrundstück für den Gemeinbedarf

- 1,1 Art der Nutzung: Haus des Gastes mit den erforderlichen Nebenanlagen.
- 1,2 Höchstmass der baulichen Nutzung:
Es wird bestimmt durch eine Grundflächenzahl (GRZ) von 0,25 und durch die max. Traufhöhe von 7,50m.
- 1,3 Gestaltung:
geneigte Dachflächen, 18°-24° Dachneigung, Dachziegeleindeckung
Fassade: Glattflächiger Putz, Holzverkleidung.

2 Dorfgebiet

- 2,1 Art der baulichen Nutzung:
Dorfgebiet (MD) gem. §5 BauNVO
Zulässig: Nur Wohngebäude (§5 Abs.2 Nr.3 i.V.mit §5 Abs.3 BauNVO)
- 2,2 Zahl der Vollgeschosse:
Siehe Festsetzung in der Planzeichnung;
dabei bedeutet: U = Untergeschoss = ein Geschoss, das talseitig freiliegt und bergseitig wegen der Hangneigung ein Kellergeschoss ist.
- 2,3 Höchstmass der baulichen Nutzung:
Es wird bestimmt durch die überbaubare Fläche und die Höchstzahl der Vollgeschosse.
- 2,4 Bauweise:
Max. Hauslänge 14m (§22 Abs.4 BauNVO)
Nur Einzelhäuser zulässig.
- 2,5 Garagen:
Zulässig innerhalb der überbaubaren Flächen;
ausnahmsweise zulässig: ausserhalb der überbaubaren Flächen, wenn dies mit einem lockeren Ortsbild vereinbar ist.
- 2,6 Gestaltung:
Nur Satteldächer, 18°-24° Neigung, Dachziegeleindeckung, Farbe: braun, rot und anthrazit
Dachgaupen und negative Gaupen (Dacheinschnitte) sind nicht zulässig.
Fassaden: Glattflächiger Putz, Holzverkleidung.
Wandhöhe an der Talseite: Max. 6,20m
Kniestock: Max. 0,40m
- 2,7 Einfriedung:
Nur Holzzäune, Höhe 0,90m

3 Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind

- 3,1 Art der Nutzung:
Wie bisher nur landwirtschaftliche Nutzung.
- 3,2 Bebauung: Unzulässig,
ausnahmsweise zulässig: Landwirtschaftliche Nebengebäude, wenn sie 70qm Grundfläche nicht überschreiten, z.B. Heustadel
- 3,3 Einfriedungen:
Nur ortsübliche landwirtschaftliche Zäune.

VERFAHRENSVERMERKE

DIE GEMEINDE HOPFEN AM SEE ERLASST AUFGRUND §§ 9,10 DES BUNDESBAUGESETZES (B BAUG VOM 23.6.1960 (BGBl I S. 341), ART 23 DER GEMEINDEVERORDNUNG FÜR DEN FREISTAAT BAYERN (GO) I.D.F. DER BEK. VOM 8.10.1974 (GVBl S 502), ART. 107 DER BAYERISCHEN BAUORDNUNG (BAY BO) IN DER FASSUNG DER ÄNDERUNG VOM 24.7.74 (GVBl S 650), DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNVO.) I.D.F. VOM 26.11.1968 (BGBl I S.1237) UND DER VERORDNUNG ÜBER FESTSETZUNGEN IM BEBAUUNGSPLAN VOM 22.6.1961 (GVBl S. 161) DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS ZEICHNUNGS- UND TEXTTEIL ALS SATZUNG

DER BAUUNGSPLANENTWURF WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 ABS 6 B BAUG VOM *11. Februar 75* BIS *14. März 1975* IN HOPFEN AM SEE OFFENTLICH AUSGELEGT.

HOPFEN AM SEE, DEN *30. Mai 1975*

(MOSER, 1. BÜRGERMEISTER)

Moser



DIE GEMEINDE HOPFEN AM SEE HAT MIT BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM *10. April 1975* DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 B BAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

HOPFEN AM SEE, DEN *30. Mai 1975*

(MOSER, 1. BÜRGERMEISTER)

Moser



DAS LANDRATSAMT OSTALLGÄU HAT DIESEN BEBAUUNGSPLAN MIT SCHREIBEN VOM *18. 8. 1975* NR *Füs-404/Z - 610* GEMÄSS § 11 B BAUG IN VERBINDUNG MIT DER VERORDNUNG VOM 23.10.1968 (GVBl S. 327) IN DER FASSUNG DER VERORDNUNG VOM 25.11.1969 (GVBl S. 370), GEÄNDERT DURCH VERORDNUNG VOM 4.12.1973 (GVBl S. 650) GENEHMIGT

~~HOPFEN AM SEE DEN~~

Füssen, den *18.8.1975*
I.A.

Hahn

~~MOSER, 1. BÜRGERMEISTER~~

v. Hahn
Oberregierungsrat



DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG VOM *22.8.75* BIS *19.9.1975* IN HOPFEN AM SEE GEMÄSS § 12 SATZ 1 B BAUG OFFENTLICH AUSGELEGT. DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG SIND AM *21.8.1975* ORTSÜBLICH DURCH *Ansschlag an Gemeindefeln* BEKANNT GEMACHT WORDEN - DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT NACH § 12 SATZ 3 B BAUG RECHTSVERBINDLICH

HOPFEN AM SEE, DEN *28.8.1975*

(MOSER, 1. BÜRGERMEISTER)

Moser

